



**DTV**  
DÜSELDORFER  
TURNVEREIN  
1847  
e.V.

110. Jahrgang

2. Jahreshälfte 2021

**Turnerkunde**

| 2 | 2021 | **DTV1847**

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

# Ankündigung der Jahreshauptversammlung 2021 Sonntag, 19. September 2021, 14.30 Uhr Vereinsheim, Staufenbergplatz 10

Vorstand

## Begrüßung – Totengedenken – Ehrungen

### Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresberichte 2020
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes 2020
6. Wahl der Vereinsleitung 2021
7. Haushaltsvoranschlag 2021
8. 175-Jahre Jubiläum 2022
9. Verschiedenes

### Erläuterung zu Tagesordnungspunkt 6:

Gemäß § 6.2 unserer Satzung werden die Mitglieder des Vorstandes von der Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. In den Jahren mit ungeraden Zahlen:

	bisher im Amt
b) 1. Stellvertreter/in	Jürgen Bertuleit
d) Schatzmeister/in	Gertrud Kleppi
f) Jugendwart/in **	Volker Barthels
g) 1. Beisitzer/in	Ralf Vißers
i) 3. Beisitzer/in	Birgit Baade

\*\* nur zu bestätigen

### Erläuterung :

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Über Anträge, die unter Punkt 9 „Verschiedenes“ vorgetragen werden, kann nicht abgestimmt werden.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 18 Jahren. Der Kassenbericht 2020 und der Haushaltsvoranschlag 2021 liegen in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

### Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Elke Trost, Vorsitzende

WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL?

# TRAINERIN IN SPORTDEUTSCHLAND

Trainer\*innen sind Vorbilder. Sie vermitteln die Werte des Sports  
und prägen uns damit ein Leben lang.

© DÖSB - Photo: Kai Neumann



trainerinsportdeutschland.dösb.de

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

**DÖSB**



## Inhalt

Liebe DTVer! _____	4
Nachruf Waltraud Bours _____	6
Was für eine Freude _____	8
Der „neue“ Jugendausschuss stellt sich vor _____	10
Leichtathletik mit den Jüngsten in der Pandemie _____	12
Renate Bischet zum 95. Geburtstag _____	14
Typisch Grafenberg – ganz pragmatisch _____	19
Der DTV wird 175 _____	21
Stadtradeln 2021 _____	22
Bericht Karate _____	24
Bericht Volleyballabteilung _____	26
Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen im DTV _____	28
Der DTV und seine Abteilungen _____	31
Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2021 _____	32
Mitteilungen der Geschäftsstelle _____	34
Impressum _____	35

# Liebe DTVer,

## Vorstand

zwar hat uns Corona immer noch im Griff, aber wir können doch hoffen. Wir danken insbesondere allen unseren Mitgliedern, dass sie uns so gut die Treue gehalten haben! Anders als in manchen anderen Vereinen gab es bei uns keine Corona bedingten Austritte zum Ende des Jahres. Auch die Neueintritte haben zugenommen, seit der Sportbetrieb wieder in Gange gekommen ist. Darüber sind wir sehr froh.

Schön war es zu sehen, wie lebendig es im Sommer auf unserer Platzanlage zuging, da viele Aktivitäten aus der Halle nach draußen verlegt wurden. Nun hoffen wir auf die Zukunft. Wenn wir mit Vernunft und Umsicht agieren, sollte für die kommende Wintersaison ein normaler Sportbetrieb wohl möglich sein, gerade auch für die Kleinsten.

Dieses Jahr wird es wegen der unklaren Corona-Lage **kein großes Sommerfest** für alle geben.

Unser Jugendwart Volker Barthels wird aber ein **Sportfest für die Kinder und Jugendlichen** veranstalten, und zwar voraussichtlich **am Samstag, den 28. August 2021**. Den genauen Zeitplan wird Volker über Aushang und über die Gruppen noch bekannt geben. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder teilnehmen.

Zukunft aber ist für uns zunächst das Jahr 2022, in dem der **DTV sein 175-jähriges Bestehen** feiert. Darauf freuen wir uns. Aber damit uns ein schönes Fest gelingt, bedarf es der Mitgestaltung durch möglichst viele Vereinsmitglieder. Deshalb laden wir alle Interessierten ein zu einem Planungstreffen Jubiläum am 25. August 2021 um 18.30 Uhr in der Vereinsgaststätte. Wir freuen uns auf ein anregendes und kreatives Treffen. Wir haben schon einige Vorüberlegungen angestellt, sind aber gespannt auf eure Ideen und Vorschläge.

Bitte durchforstet noch einmal eure **Bildarchive aus den letzten 25 Jahren** für eine Dokumentation. Vieles ist sicher bei euch auch schon digital abgelegt. Lasst uns bitte zukommen, was ihr findet. Ihr könnt die Fotos oder auch sonstige Dokumente an die Redaktionsadresse der Turnerkunde schicken: **redaktion@duesseldorfertv.de**

Die **verschobene Jahreshauptversammlung wird am Sonntag, den 19. September 2021, um 14.30 Uhr** stattfinden. Wenn es die Corona-Situation zulässt, werden wir wieder im Vereinsheim tagen; andernfalls treffen wir uns wieder auf der Tartanbahn unserer Anlage. Das hat im vergangenen Jahr auch gut geklappt. Die Einladung mit der Tagesordnung findet ihr in dieser Ausgabe.

#### **Und noch ein Aufruf:**

Wer Lust hat, sich bei der **Vorstandsarbeit** zu engagieren, ist herzlich eingeladen, an unseren Sitzungen teilzunehmen. Wir treffen uns alle zwei Monate am 2. Donnerstag des Monats. **Das nächste Treffen ist am Donnerstag, den 9. September, um 18.30 Uhr im Jugendraum.** Im nächsten Jahr werden auch die Positionen der Vorsitzenden und des 1. Stellvertreters vakant. Wer sich vorstellen kann, eines der Ämter zu übernehmen, sollte frühzeitig mit uns Kontakt aufnehmen.

Helft bitte mit, den DTV so attraktiv und lebendig zu halten, wie er ist!

Eure Elke Trost,  
Vorsitzende

# Nachruf

## Waltraud Bours

### Vorstand

Unsere langjährige Geschäftsführerin Waltraud Bours ist am 16. Juni 2021 nach längerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben.

Waltraud hat die Geschäfte des DTV mit großer Verantwortung und großem Einsatz von 2007 bis 2018 geführt. Für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter war sie Anlaufstelle bei allen Fragen, die die formellen Bedingungen der Vereinsarbeit betrafen.

Ihr Einsatz ging weit über die vereinbarte Stundenzahl hinaus. So war sie für den Vorstand stets erreichbar und hielt den Vorsitzenden mit ihrer Arbeit den Rücken frei.

Im Jahre 2018 beschloss sie, nun fast 75 Jahre alt, Ende Mai in den „DTV-Ruhestand“ zu gehen. Leider war ihr kein sanfter Abschied vergönnt, hatte sie doch kurz vor Ende ihrer Arbeitszeit einen schweren Unfall, der viele Wochen Krankenhausaufenthalt und auch weiterhin viele Beschwerden bedeutete.

Wir hatten ihr einen schöneren Ruhestand gewünscht. Für den hatte sie sich vorgenommen, wieder aktiv das Klavierspielen zu betreiben, das sie offenbar zu einiger Meisterschaft gebracht hatte. Das war ihr nur noch in Ansätzen vergönnt.

Dennoch blieb sie dem DTV treu, kam zu Veranstaltungen wie auch zu geselligen Treffen mit ihrer ehemaligen Gymnastik-Gruppe. Gerne hätte sie am Training der „Happy Oldies“ teilgenommen, das aber war ihr nicht mehr möglich.

Wie uns ihre Tochter und ihr Sohn bestätigten, hatte sie zwischenzeitlich noch eine ganz gute Zeit, bis eine Vorerkrankung, mit der sie schon lange gekämpft hatte, ihr schließlich alle Lebenskraft nahm.

Wir trauern um Waltraud und werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Für den Vorstand des DTV,  
Elke Trost



Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

# Waltraud Bours

geb. Lammertz

\* 15. 6. 1943 † 16. 6. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Du bleibst in unseren Herzen.

**Dieter und Christiane**  
**im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier halten wir am Dienstag, dem 29. Juni 2021, um 11.00 Uhr,  
in der Kapelle des Friedhofes Ratingen-Tiefenbroich, Am Gratenpoet.  
Anschließend ist die Beerdigung.

Aufgrund der aktuellen Corona-Regeln müssen sich alle Trauergäste  
vorab anmelden unter <http://Waltraud.Heimkehr.de> oder per QR-Code:



Traueranschrift: Christiane Bours  
40878 Ratingen, Kaiserberg 6

# Was für eine Freude!

## Eltern-Kind-Turnen

Endlich konnten Ende Mai das Kinderturnen draußen und kurz darauf das Eltern-Kind-Turnen drinnen in der Sporthalle wieder beginnen.

Sowohl wir ÜbungsleiterInnen und GruppenhelferInnen als auch alle Kinder und Eltern kamen erwartungsfroh zu den ersten Sportstunden nach einer gefühlt ewigen sportfreien Zeit.

Noch nicht alles lief ganz wie gewohnt, aber so ist das aktuell wohl nun einmal. Noch sind unsere Turnstunden etwas verkürzt, um Zeit zum Desinfizieren (und Lüften in der Halle) zu haben, anfangs mussten in der Sporthalle noch Test- oder Impfbescheinigungen gezeigt werden, die Gruppengrößen waren begrenzt, sodass Gruppen geteilt wurden oder Doodleabfragen notwendig wurden. All das bedeutete einen hohen organisatorischen Aufwand – aber ganz sicher hat der sich gelohnt!

Nun hoffe ich, sicherlich auch im Namen aller TeilnehmerInnen, ÜbungsleiterInnen und GruppenhelferInnen, dass wir im Herbst und Winter diesmal nicht pausieren müssen, dass wir, gegebenenfalls mit ein paar Einschränkungen, weiterhin turnen und in Bewegung bleiben dürfen. Lasst uns also weiterhin vorsichtig und vernünftig bleiben, während wir genießen, wie gut wir es haben!





In der Zwischenzeit hat sich auch personell das ein oder andere in den Abteilungen verändert. Mirijam brachte im Frühjahr ihr zweites Kind auf die Welt und ist mit ihrer Familie in die alte Heimat gezogen. Alles Gute für dich, Mirijam und vielen Dank für deinen Einsatz!

Gleichzeitig sind einige Jugendliche dabei, sich als GruppenhelferInnen ausbilden zu lassen oder stehen kurz davor, sich als Übungsleiterin zu qualifizieren.

Dennoch brauchen wir immer wieder Erwachsene und Jugendliche, die auch gerne Turnstunden für Kinder geben wollen. Falls sich jemand von euch vorstellen kann, dass diese wunderbare Aufgabe ihm/ihr Spaß machen könnte, meldet euch gerne bei mir. In unserem kleinen Team würden wir sehr gerne noch den einen oder anderen Interessierten willkommen heißen!

Lena Wolters



# Der „neue“ Jugendausschuss des DTV stellt sich vor.

## Jugendabteilung

Da Lena Wolters nach vielen Jahren das Amt der Jugendwartin abgegeben hat, wurde bei der Jahreshauptversammlung 2020 Volker Barthels als Jugendwart gewählt. Gleichzeitig haben Laura Schneck Caussin und Paul Wedemeier die Positionen der Jugendsprecher/innen übernommen.

Wir danken Lena für ihre gute Arbeit in den vergangenen Jahren und möchten die Jugendabteilung des DTV noch weiter bekannt und interessant machen.

„Unsere Aufgabe ist die Koordination der gesamten Jugendarbeit im Verein. Neben verwaltungstechnischen und organisatorischen Aufgaben vertreten wir die Interessen aller Kinder und Jugendlichen aus allen Abteilungen des Vereines. Wir wollen eine jugendfreundliche Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen können. Dafür ist eine gute Kommunikation ein zentraler Bestandteil. Kurz gesagt: Wir sind eure Ansprechpartner für Fragen, Anregungen oder Probleme. Wir freuen uns immer über eure Rückmeldungen. Der Jugendwart, als ständiges Mitglied des Vorstandes, wird in seiner Arbeit durch die Jugendsprecher/innen unterstützt.“

Da ja in den letzten Monaten coronabedingt leider kein Sportbetrieb möglich war, haben wir die Zeit genutzt und begonnen, den Jugendraum neu zu gestalten. Es wurde sehr viel aussortiert und zum Sperrmüll gegeben. Ganz viele Spiele wurden sortiert und auf Vollständigkeit geprüft. Alle Türen, Fenster, Tische und Stühle wurden gründlich gereinigt. Zwei Schränke wurden umgestellt. Ein Schrank mit Rollen versehen, sodass er als fahrbare Theke nutzbar ist. Thermorollos wurden an den Fenstern installiert gegen Hitze und als Verdunklung. Die Verkabelung der vorhandenen Musikboxen wurde neu verlegt. Eine neue Stromversorgung mit neuen Lichtschaltern und neuer Musiktechnik werden noch installiert. Dies geschieht mit fachlicher Hilfe von Klaus Schmeißer. Vielen Dank, Klaus!

Geplant sind noch weitere Änderungen zum Zwecke der besseren Nutzung, aber auch um diesen großen Raum etwas wohnlicher zu gestalten. Unser Ziel ist es, hier für die Kinder und Jugendlichen des DTV Ak-

tivitäten wie gemeinsame Spieletage, Kinderkino, Kinderdisko, usw. zu veranstalten.

Außerdem haben wir den Speicher über der Garage und den Keller unter den Lagerräumen auf- und leergeäumt. Das war wiederum eine sehr große Menge für den Sperrmüll. Es wurden u.a. einige alte, unbrauchbare Pavillons entsorgt, die durch neue ersetzt werden, aber auch 10 kleine Zelte gesichtet.

Neben den Aktionen im Jugendraum möchten wir in Zukunft auch gerne Aktivitäten außerhalb anbieten. Zelten auf der großen Wiese unserer wunderschönen Sportanlage, Ausflüge, usw.

Ganz neu ist auch die Internetpräsenz der Jugendabteilung auf der DTV Homepage. Es lohnt sich, dort immer wieder mal reinzuschauen. [www.duesseldorfertv.de/jugend](http://www.duesseldorfertv.de/jugend)

Das Ganze war jede Menge Arbeit mit vielen Stunden voller Schmutz und Schweiß, aber es hat uns auch Spaß gemacht, und wir freuen uns schon darauf, viele schöne, lustige und spannende Stunden mit den Kindern und Jugendlichen zu erleben. Liebe Grüße, Volker, Lena und Paul



**2022:**  
**Der DTV 1847 wird 175.**  
**Das müssen wir feiern!**

**Details auf Seite 21**

# Leichtathletik mit den Jüngsten in der Pandemie

## Leichtathletik

Endlich – nach den Osterferien konnten die ersten Leichtathletik-Gruppen mit dem Training anfangen. Nach einem halben Jahr ohne Sport beim DTV war es unter strengen Auflagen möglich, wieder Leichtathletik anzubieten. Die Inzidenz war hoch, kaum jemand geimpft. Sport mit Abstand, Masken und Desinfektion war die Devise, Teilnahme nur nach Voranmeldung und mit Eintragung in eine Anwesenheitsliste. Viele Eltern hatten verständlicherweise noch Sorge vor Ansteckung, auch wegen Risikopersonen in der Familie.

Ganz mutig starteten die Jahrgänge 2014, 2015 und 2016. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an alle meine Helfer und Helferinnen: die jugendlichen Sporthelferinnen Cosima und Lotta und auch die unglaublich engagierten Eltern, Elena und Eduard Nikolenko und Lars Teckenberg, ohne die die Betreuung der Kinder unter den erschwerten Bedingungen nicht möglich gewesen wäre!

Aber nicht nur ich habe mich riesig gefreut, endlich wieder loslegen zu dürfen! Auch den Kindern habe ich deutlich angemerkt, wie sehr sie sich freuten, wieder zusammen mit anderen Kindern toben zu dürfen, und wie dankbar alle waren und noch immer sind! Die Einhaltung der Hygieneregeln war überhaupt kein Problem. Ein dickes Lob an alle Kinder, Eltern und Helfer.

Ständig änderten sich die Regeln: mal durfte 1 Betreuer mit 10 Kindern Sport machen, dann wieder nur mit 5 Kindern, später mit 20 Kindern und nun wieder unbegrenzt. Zudem mussten eine Zeit lang alle Betreuer auch noch bei jedem Training einen aktuellen negativen Test vorweisen können.

Teilweise blickte keiner mehr wirklich durch, was nun erlaubt war und was nicht. Corona-Schutzverordnung des Landes NRW, Bundesnotbremse, was gilt wann? Wie hoch ist die aktuelle Inzidenz in Düsseldorf und ab wann gilt die niedrigere Stufe von was? Wirklich zuverlässig war die Information auf der Seite des Landessportbundes NRW, der die jeweils aktuellen Regelungen für den Sport auch für den Laien verständlich darstellte.



Zuschauer waren bis vor kurzem nicht erlaubt, so dass ich leider kein Probetraining für neue Kinder anbieten konnte. Besonders für die kleinen Kinder ist es für die Eingewöhnung in eine neue Gruppe sehr hilfreich, wenn anfangs ein Elternteil dabei bleiben kann. Manche Kinder bleiben zuerst bei Mama oder Papa sitzen und sehen sich das Training von weitem an, bis sie so neugierig geworden sind, dass sie sich zu den anderen Kindern dazu gesellen. Aber auch die mutigeren Kinder laufen in den Trinkpausen gerne zu ihren Eltern, um ihnen von den Spielen zu erzählen. Und die Eltern selbst erhalten einen guten Einblick in unser Training der Kinderleichtathletik.

Seitdem die Inzidenz gottseidank so stark zurückgeht, werde ich von Anfragen schier überrannt! Ich kann das gut verstehen, auch ich persönlich bin froh, wieder Sport in der Gruppe und draußen machen zu können. Irgendwann hatte auch ich keine Lust mehr, zuhause alleine ZUMBA zu tanzen oder per Zoom-Konferenz Gymnastik zu machen.

Leider sind alle Plätze in meinen Gruppen der Jahrgänge 2014 – 2017 bereits vergeben, so dass ich die interessierten Kinder nur auf der Warteliste notieren kann.

Ich hoffe, dass wir im kommenden Winter wieder in den Turnhallen Sport machen dürfen – trotz möglicher weitere Virusmutationen und der immer noch fehlenden Impfungen großer Teile der Bevölkerung.

Der Lockdown war für alle schwer, aber die Kinder leiden am meisten darunter: nachweislich gibt es einen Zusammenhang zwischen Bewegung und physischer als auch psychischer Entwicklung. Für Kinder ist 1 Jahr eine Ewigkeit, in der normalerweise viele Entwicklungsschritte erfolgen. Noch weiß niemand, zu welchen Entwicklungsverzögerungen der Lockdown mangels Bewegung und sozialer Interaktion geführt hat, ganz zu schweigen von den Lernlücken bei den Schulkindern.

Daher habe ich mich über die Plakataktion der Stadt Düsseldorf (siehe Foto anbei) sehr gefreut, aber da müsste deutlich mehr passieren, meine ich!

In diesem Sinne bleibt gesund und in Bewegung!

Eure Britta Wedemeier



# Renate Bischet zum 95. Geburtstag

„Wichtig ist unsere Vergangenheit für uns,  
weil wir im Alter von diesen Erinnerungen leben.“



## Liebe Renate,

beim Schreiben dieser Zeilen kommt mir unsere gemeinsame Zeit im DTV so lebendig vor, als sei sie gerade gewesen und nicht fast fünfzig Jahre zurück liegend.

Und noch einmal weitere Jahre zurück in die Zeit zwischen den zwei Kriegen freuten sich Deine beiden älteren Brüder über die kleine Schwester. Dir aber wurde bald klar, was das hieß: „Als Kleine kämpfend sich durchsetzen zu müssen“. Fast Dein ganzes Leben lang hat Dich der DTV begleitet.

Der damalige Tennis-Platz am Flinger Broich wurde während des Krieges als Flakstellung total zerstört. Ende 1947 musste der als Ersatz dienende Fortuna-Platz wegen Eigenbedarf wieder verlassen werden. Dem DTV wurde dafür die Anlage am Staufenplatz im Rohzustand zur Verfügung gestellt. Zunächst musste der Sportplatz gebaut werden. Mit umfangreichen Erdarbeiten, Darlehen sowie dem Erwerb von „Bausteinen“ mußten auch die Tennisleute ran, sie waren ja DTVer.

Für Dich blieb in Erinnerung vor allem das mühsame Klopfen und Reinigen von Trümmer- Steinen - was ganz schön mitnahm - sowie an-

dere wichtige Bauarbeiten. Die unvergessene überkorrekte und Zahlungssäumer lauthals erinnernde Else Deitelhoff führte für den DTV und später auch für die Tennisabteilung Karteien und Kasse, allerdings nicht schon ab 1947, sondern erst ab 1948. Vielleicht hatte sie vorher keinen Stift, kein Heft oder keine Order von „oben“ erhalten.

Bei Deiner großen Ehrung 2008 durch unseren DTV, den ältesten „Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.“, wurdest Du für Deine 70-jährige Mitgliedschaft geehrt (71 Jahre wäre genauer): „alle Sportangebote durchlaufend (außer Barren und Reck), aber Volley- und Prellball pritschend und montags ging's zu Siegfried Settgast zum Jedermann-Turnen. 30 Jahre Entscheidungen im Ältestenrat, Ehren-Mitgliedschaft und -Urkunden, Ehrennadeln vom Verein, Gau-Ehrenbrief, Gedenkplaketten. In der Tennisabteilung Ehrenmitgliedschaft und Urkunden, die silberne Ehrennadel des Tennisverbandes.“

Die ausgedehnten Erd- und Bauarbeiten auf dem Sportplatz dauerten bis 1952, ehe die Tennisspieler an eigene Plätze denken konnten. Nichts konnte gekauft, alles mußte „besorgt“ werden. Der Baubeginn verzögerte sich weiter, weil die Gasfüllstutzen der Ballonfahrer erst noch zum Volksgarten verlegt werden mußten, aber mit 200 DM Vorauszahlung und mit vielen Opfern vorher konnten die Tennisspieler Pfingsten 1953 die neue Tennisanlage eröffnen. Hans und Renate Bischet gehörten zu den 23 Gründern.

Schon in der Jugend war und blieb Deine Welt der Sport. Dein Herz hing schwimmend im und am Wasser, doch später im DTV spieltest Du begeistert auf Asche Hand- und am liebsten Faustball. Nach einem gewonnenen Aufstiegsspiel in der Liga wartete am Platz schon ungeduldig Dein Hans, um mit Dir auf dem Sozius über den Brenner ins damalige Traumland Italien zu brausen.

Deinen großen Wunsch, Sportlehrerin zu werden, opferdest Du Deiner großen Liebe. Du wurdest eine ausgleichende Geschäftsfrau und liebevolle Mutter für Robby. Hans war Meister in Eurem Installationsbetrieb und Du die Seele Eures Betriebes: hellwach, freundlich auf die Menschen zugehend, immer bereit, manches ausbügelnd, einfach un-

bezahlbar. Mit Deiner wunderbaren Gabe, für Andere zu sorgen und an Dich selbst zuletzt zu denken, kultiviertest Du aufbauend und Rücken stärkend Euer harmonisches Familien- und Geschäftsleben. Dein Hans war ein Gourmet und fand immer wieder Lokale mit dem französisch-belgischem Touch, um mit Gleichgesinnten zu genießen. Die DTVer und DSD-Freunde trafen sich im Sommer auf Spiekeroog. Du kutschierst Robby, Hans und Deine fröhliche Mutter Mimi auf dem damals noch nicht fertigen „Ostfriesenspieß“ über Nacht zur Fähre und brauest wieder zurück, um im Betrieb die Stellung zu halten. Das tatest du auch später, um Deinem Hans so manche Reise zu ermöglichen.

Nach dem Rücktritt von Rheinhold Rheinberg saßen bei der Neuwahl des Sprechers zufällig Renate und Marli nebeneinander und machten dem peinlichen, wegduckendem Schweigen unserer Herren ein Ende. Wir nahmen zusammen - sozusagen als „Notnagel“ - das Amt 1972 an, trotz Ganztagsbeschäftigung in Beruf und Familie.

Die Zahl der Tennis-Mitglieder betrug damals 25, die Zahl der Plätze ein und ein halber. Da wurden wir aktiv! Und wie! Denn wir hatten einen Traum: Wir wollten die „Meden-Spiele“!

Gegen viele Zauderer, Ungläubige und Unkenrufe haben wir gemeinsam den Bau neuer Plätze innerhalb der Abteilung und des Vereins erkämpft, wobei uns damals die alten Jahner tolle Schützenhilfe leisteten, weil wir glaubhaft versicherten, daß der Verein finanziell nicht belastet würde. Mit unserer Politik der kleinen Schritte bauten wir mit den Mitgliedern erst einmal zwei Plätze quer auf dem Rasen-Oval in Eigenleistung. Später, als der DTV Vorstand sah, dass unser Vorhaben gelang und neue Mitglieder auch neue Beiträge brachten, konnten wir dann zwei Jahre später mit Hilfe der Stadt die heutigen Plätze erstellen. Herr Kehls war uns sehr gewogen und fragte uns im Rathaus bei Siegfried Settgasts Ehrung zum Bundesverdienstkreuz: „Wollt ihr auch noch die Halle haben?“

Neulich – in tiefer Pandemie-Depression sowie zwischen Baulärm und -staub in Deinem Umfeld – erinnerten wir uns zur eigenen psychischen



Aufhellung an Zeiten, als die Tennisleutchen an Wochenenden mit Kind und Kegel, Wasser und Brathähnchen auf die grüne Wiese zogen und abends im urig gemütlichen „Karl-Grosser-Heim“ vor der Panderosa glücklich schwatzten und schwofen. Dann unsere Wirtsleute zwischen Abriß, Bauwagenzeit und Heim-Neubau: Bei der freundlichen Mrs. Ainsley, die wohl ihr ungarisches Feuer in ihrer Ehe mit einem Engländer verloren hatte, oder Herrn Fröhlich, der im Unterhemd aus dem alten Schuppenfenster die Würstchen servierte. Und wir fanden alles prima. Damals hatten wir unsere Best-Zeit, in der wir mit viel Freude und Begeisterung immer wieder Neues ersannen.

Hier versuchten wir unser Leit-Motiv umzusetzen, ein Gedanke, der von Professor Graf von Dürckheim: „Wir müssen aufhören zu fragen, was der Mensch sportlich leistet, sondern wir müssen fragen, was der Sport menschlich leistet.“

Viele Mitglieder konnten wir motivieren, sich neben den Ranglisten-Forderungen auch bei Jux- und Schleifchenturnieren zu Pfingsten zu verausgaben. Gemeinsame Kaffeestunden auf der Terrasse, Bierabende, Fahrradtouren, Rallyes, Fahrten nach Drolshagen brachten alle auf die Beine.

Und dann die glanzvollen Jubiläumsfeste!

Diese Erinnerungen erleichterten dir die lange Covid-Zeit, denn wenn Du morgens mühsam aufstehst, fällt Dein Blick auf das Bild unserer Super-Senioren, ganz vorn Dein strahlender Hans. Er war ein begeisterter und auch der beste Doppelspieler im DTV. Nach seinem Tod spendetest Du einen großen Pokal für das Senioren-Doppel-Turnier, auf dem die Sieger aus 25 Jahren eingraviert sind. Das Turnier war der jährliche Höhepunkt unserer Abteilung, weil alle Senioren teilnahmen und durch Auslosung ein Anfänger mit einem Crack wahre Glücksgefühle erleben konnte.

Autofahren, zuletzt mit Opel, begleitete Dich Dein langes Leben. Nur wer die Beweglichkeit und Freude am Steuer gewöhnt ist, kann die Schwere des letzten Schritts nachempfinden: aus Alters- und Ver-

nunftgründen seinen geliebten Begleiter ab -und aufzugeben. Es zerreißt einem das Herz, diesen bedeutenden Teil von Freiheit zu verlieren. Da Du diesen Schritt von Dir aus in die Wege leitetest, zollen wir Dir herausragenden Respekt.

So möchte Dein – mit Dir über Jahre verbandelter Franzose – einen heiteren Gedanken zum Abschluss in Erinnerung bringen. Mit diesem mit Pistolenschaltung ausgestattetem P4 versorgtest Du Eure Monteure mit fehlenden Ersatzteilen, Du kennst noch heute in Deiner Stadt alle Schleichwege.

Hier ein Zitat aus dem Tagebuch der Tennisplatz-Bauzeit: „Mit Deinem P4 bist Du gestern am Express-Bahnhof gewesen, um die Netze, Pfosten, Bürsten und Kisten zu holen. Mitleidig gucken Dich die Männer der DB von der Rampe herab an, als sie Deinen P4 – Rolls-Royce sehen, und meinen: „Das kriegen Sie da nie rein!“. Darauf Dein Blick: „Das lassen Sie mal meine Sorge sein, zwar untenstehend, aber ganz obenauf“. Dir zuliebe hätten die Wagenwände nachgegeben, aber es war gar nicht nötig und Du braustest siegesgewiss zu unserem Platz davon.“

Liebe Renate, wir haben mit Dir Deinen 95. Geburtstag gefeiert. Deine Gäste haben alle beim „Plätzebauen“ mitgewirkt, mit Graben, Schmirgeln, Putzen oder mit perfektem Mennige-Pinselstrich. Zur Erinnerung an diese tatkräftige Zeit, kehre ich noch einmal zum Tagebuch zurück: „Nie werden wir beide vergessen, als beim Verteilen der roten Asche plötzlich durch die grau verhangenen Wolken ein Sonnenstrahl brach. Was dachte wohl Herr Göres, als er uns zwei vor Freude lachend über den Zaun gelehnt entdeckte?“

Als ich laut überlege, doch eventuell eine Halle zu bauen, machst Du mir mit einer Handbewegung klar, was die Zukunft bringt: dass Du die 23ste Stunde des Sonnabends herbeisehnst. Von Stund an würdest Du nur noch trinken, hinten links auf dem Balken wirst Du Dich etablieren. Morgen werden wir noch Blumen stecken, Tischdekoration passend zu den Kerzen, Silberbestecke und Porzellanteller schleppen. Hans Liedgens besorgt 'ne Schülerkapelle. Dann feiern wir die neuen Plätze.“

Marli Klause

## Typisch Grafenberg – ganz pragmatisch

Da ist mir doch einiges zu Ohren gekommen, Unheimliches, Unfassbares, Unsägliches.

Ich sitze gemütlich auf meinem Zossen und schaue, wie es sich für einen Fürsten gebührt, herab auf meine Untertanen, die Grafenberger und die Durchreisenden. Die Sonne scheint, leichte weiße Wölkchen an blauem Himmel ziehen vorüber, so auch viel, viel nettes Volk. Die Luft ist im April noch frisch und kühl.

Mein Warmblut trägt einen Nüstern- und Maulschutz, auch gegen die Temperaturen. Ich brauche das natürlich nicht, weil das Heilwasser aus meinen Brunnen mich schützt. So habe ich freien Blick auf mein kleines Dörfchen und hier insbesondere auf den kleinen grünen Platz neben dem großen freien Platz im Zentrum des Ost-Appendix meiner Residenzstadt.

Hier ist ein Gewusel von Ost nach West auf dem breiten, breiten schwarzen Weg und von Süd nach Nord und umgekehrt durch den TwW-Tunnel. Entlang des W-Walls kommen die laufenden Boten in bunten Stoffen gekleidet, manchmal schon in schrillen Farben, andere werden von Hunden gezogen, und wieder andere spazieren nur so daher. Man sieht auch Väter mit Kindern. Nun ist so eine Bewegung schweiß- und hungertreibend. Vom KLR-Weg gibt es Abzweigungen zu den vielfältigsten Erholungs-Buden und Läden. Vor deren Toren und Türen sitzt aber niemand. Alle versammeln sich auf, am und großflächig rund um den niedrigen Holzstapel auf dem kleinen Rasenstück neben dem südlichen Tunneleingang.

Und was macht das Volk hier? Sie haben alle ihre Tücher unter das Kinn geschoben und schieben die diversen eisigen Auffrischer hin und her und, wie man so sagt, genießen. Sie treffen sich alle hier in der Mitte von Grafenberg. Es wird sogar untereinander geschoben, getauscht: Fritten gegen Frikos, Pizza gegen Parma und einmal, habe ich beobachtet, sogar eine Eiskugel gegen ein Schälchen Oliven. Ist das nicht herrlich!

Aber warum ist gerade hier der Mittelpunkt? Ich weiß die Lösung, ich bin nämlich die Strecke vom Griechen, vom Italiener, vom Perser abgeritten, und hier sind alle meine Bürger 50 Meter von den Lokalitäten entfernt. Es soll eine Vorschrift geben, dass man Abstand halten soll. Die kenne ich aber nicht.

Eure Wohlgeboren, genannt: Jan's-Wellem

21. April 2021 Hajo Wuttke



**Anmerkungen:**

TvW-Tunnel: Thomas-von-Wikullil-Unterführung

WW: Wuttke-Wall

KLR-Weg: Karl-Ludwig-Resch-Promenade

21. April 2021: Ein Tag nach meinem Geburtstag

# 2022: Der DTV 1847 wird **175.** Das müssen wir feiern!

**Macht mit bei den Planungen und Vorbereitungen.  
Im Vorstand haben wir mit der Sammlung von Ideen begonnen.  
Dafür brauchen wir kreative Köpfe und tatkräftige Hände.**

Wer Lust hat, mit uns zu planen, melde sich bitte  
in der Geschäftsstelle bei Edith von der Heiden.

## **Bisher denken wir an**

1. eine Sonderausgabe der Turnerkunde mit Dokumentation der vergangenen 25 Jahre, mit Darstellung der Entwicklungen in den Abteilungen, mit Anekdoten und besonderen Ereignissen, mit Fotos ...
2. ein besonderes Sommerfest mit Vertretern aus Düsseldorfer Sport und Politik, mit Beiträgen aus allen Abteilungen
3. eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte 1997 bis 2022
4. Darstellung des Vereins in der Presse
5. ?????

**All das können wir nicht nur  
im Vorstand stemmen, dazu brauchen wir euch.  
Seid mit dabei.**

Ihr könntet auch schon einmal eure Fotoarchive durchforsten.  
Vielleicht habt ihr noch interessantes Material, das ihr uns am besten digital zukommen lassen könntet. Texte und /oder Bildmaterial sendet bitte unter dem Betreff „Jubiläum 2022“ an die E-Mail-Adresse [redaktion@duesseldorfertv.de](mailto:redaktion@duesseldorfertv.de).

**Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit!**

Elke Trost

# STADTRADELN 2021

## Dies und das

Dieses Jahr war unser Verein mit einem eigenen Team, den „DTV-Radlern“ bei der Aktion STADTRADELN vom 20.5. – 9.6.2021 dabei und erradelte mit 36 Aktiven beachtenswerte 6.967 km, das bedeutet eine Einsparung von 1.024 kg CO<sub>2</sub> und den Platz Nr. 53 von insgesamt 361 Teams in der Wertung der Stadt Düsseldorf!

Auch dank uns steht Düsseldorf nach Kilometergesamtleistung in NRW aktuell (Stand: 18.6.2021) auf Platz 4 und im Gesamtfeld auf Platz 5 – als beste Großstadt hinter sehr aktiven Landkreisen. Die Ergebnisse aller Kommunen liegen voraussichtlich im Oktober vor, da die dreiwöchige Radelzeit bis 30. September absolviert werden kann.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Teilnahme geht an:

Norbert, Sophia, Hilla, Stephan, Berit & Partner, Thomas, Volker, Anne, Lars, Birgit, Andreas, Ute B., Oliver, Anette, Paul, Julia, Elke, Lina, Barbara, Luca, Jenny, Jurika, Martina, Jana, Christoph, Cosima, Dorothee, Anna, Leon, Charlotte W., Meike, Charlotte S., Klaus und Ute S.!

Unsere Vorsitzende Elke war eine der ersten, die dem Team der Mitglieder und Freunde des DTVs beigetreten sind. Sie erradelte 123,5 km für das Team, konnte aber leider nicht an die herausragende Leistung von Norbert mit insgesamt 1.100,6 km herankommen – (gerüchteweise hat sich Norberts Familie sehr schnell geweigert, mit ihm mitzufahren...) - und das trotz einiger sehr verregneter Tage während des Aktionszeitraumes! Hut ab! Die Hauptsache aber war, dass alle Spaß beim Radeln hatten und ihren individuellen Beitrag zum Erfolg des Teams leisten konnten.

Beim STADTRADELN geht es allerdings nicht nur um die sportliche Seite des Fahrradfahrens, sondern auch darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen, dafür möglicherweise das Auto stehen zu lassen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Daher wird immer die eingesparte, klimaschädliche Kohlendioxid-Emission pro gefahrenen Kilometer ausgerechnet und angezeigt.

Die Kampagne findet jeden Sommer in über 2.000 Kommunen statt und soll einerseits die Menschen überzeugen, dauerhaft mehr Fahrrad zu fahren und andererseits den Blick der Kommunalpolitiker\*innen für die Bedürfnisse der Radfahrerinnen und -fahrer und für die Radinfrastruktur in ihren Orten schärfen.

Leider konnten sich von den fast 1.300 Mitgliedern des DTVs trotz Einladungen per Email an alle Abteilungen und Aushängen auf dem Sportplatz nur sehr wenige zur Teilnahme motivieren, aber nächstes Jahr werden die „DTV-Radler“ wieder beim STADTRADELN mitmachen und dann bekommen alle eine neue Chance!

Wir sehen uns 2022!

Euer Team-Captain Britta



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima



# Bericht Karate

## Karate

Wie ist unsere Abteilung durch das Jahr gekommen? Ab November konnten wir kein Training mehr durchführen, die Resonanz zu Online-Training war zu gering, um ein relativ aufwändiges Training anzubieten. So vergingen dann im Voraus nicht zu erwartende sieben Monate ohne Training. Als wir Ende Mai mit Open Air Training auf dem Staufenplatzgelände angefangen haben, sind dann einige zurückgekehrt, andere haben sich weiterhin nicht getraut mitzumachen und / oder ihnen liegt das Training auf Rasen nicht. Überraschend wenige sind ausgeschieden. Unsere Erwachsenen- bzw. Jugendlichenabteilung gibt es also noch. Was die Kindergruppe betrifft, werden wir diese wohl komplett neu aufbauen müssen, wenn wir nach den Ferien wieder in der Halle starten wollen.

Karate ist zwar ein Kontaktsport, aber im Augenblick trainieren wir immer noch kontaktlos, d.h. ein großer Bereich des Trainings, nämlich Partnerübungen, fällt weg. So bleiben zum Trainieren dann vor allem nur Standardbewegungen, die sogenannte Grundschule (Kihon) sowie Katas, das sind feste Choreographien von Angriffs- und Verteidigungsbewegungen. Beide begleiten den/die Karateka das ganze Karateleben hindurch. Immer gibt es an den Techniken etwas zu verbessern bzw. zu verfeinern, man gewinnt neue Einsichten, wie man eine Bewegung leichter, lockerer und dadurch schneller ausführen kann. Und mit zunehmendem Training stellen sich „Aha-Effekte“ ein und so startet man mit der neu gewonnen Einsicht in die nächste Lernphase. Zu jeder neuen Gürtelprüfung muss man eine neue Kata darbieten, auch hier gibt es viele Details, an denen man (sich ab-) arbeiten kann.

Das ist es, was Karate ausmacht, ein langer, beharrlicher Weg, nur viele hunderte, ja tausende Trainingsstunden führen zum Erfolg. Man muss das mögen oder Karate ist nichts für einen. Wenn man sich dafür entscheidet, kann man Karate bis ins hohe Alter fortsetzen und unser Meister Shuzo Imai mit seinen 76 Jahren ist uns ein Vorbild, wie man im hohen Alter immer noch schneller werden und sich verbessern kann.

Gerne laden wir Mitglieder ab 8 Jahren aus anderen DTV Abteilungen zu einem Probetraining ein.







Die Karateabteilung dankt allen Personen, die an der Rewe Aktion teilgenommen und ihr so ermöglicht haben, fünf Schlagpolster zu erwerben. So können wir Fußtritte und Schlagtechniken mit vollem Körpereinsatz üben.



# Bericht der Volleyballabteilung

Wir nehmen weiterhin mit 5 Mannschaften an der Hobby-Mixed-Liga im Volleyballkreis Düsseldorf teil. Zusätzlich haben wir noch 3 Spielgruppen. Nach den Sommerferien werden wir mit einer weiteren jungen Spielgruppe montags um 20:00 Uhr starten, die als DTV 6 erst einmal in der Saison 2021/22 trainieren und vermutlich in der Saison 2022/23 auch für die Hobby-Mixed-Liga melden wird.

## **Corona-Virus COVID-19**

Nachdem bereits die Saison 2019/20 abgebrochen werden musste, wurde die Saison 2020/21 als Freundschaftsspiele geplant ohne Auf- oder Abstieg. Mit Beginn der dritten Corona-Welle musste auch diese Saison Ende Oktober abgebrochen werden. Im November folgte dann die Schließung der Hallen und somit das Ende des Trainingsbetriebes. Selbstverständlich sind alle unsere Trainingsgruppen von den Einschränkungen betroffen. Ich bitte hiermit noch einmal auch im Namen des Vorstandes um Verständnis – die Gesundheit und der Schutz unserer Mitglieder hat für uns oberste Priorität.

Die weitere Entwicklung und jeweils aktuelle Version der Corona Schutzverordnung (CoronaSchVO) und deren Vorgaben für den Sportbetrieb behalten wir im Vorstand genau im Blick. Leider sind die Infektionszahlen derzeit wieder ansteigend, und wir müssen abwarten, wie der Stand Ende der Sommerferien sein wird.

## **Beachvolleyball**

Die Beachsaison 2020 haben wir bis Ende Oktober genossen als Ersatz für unser Hallenvolleyball und Dank des schönen langen Sommers. Am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2021, haben wir mit der Beachplatzpflege den Grundstein für die laufende Beachsaison gesetzt. Vielen **Dank an alle Helfer! Einen besonderen Dank an Sandra Drees (DTV 1) und Olaf Klein (DTV 4)**, die beide zuvor schon an einigen Tagen mit dem Kampf gegen Unkraut und Rasen auf der Sandfläche begonnen hatten! Ich hatte anfangs noch die Vermietung der Beachfelder an Externe ausgeschlossen. Mittlerweile ist dies aber auch wieder möglich.



Die Buchung der Beachplätze erfolgt über mich per E-Mail, WhatsApp oder Telefon - siehe Homepage. Dort trage ich die Buchungen in der Excel-Liste ein und aktualisiere die PDF-Kopie.

### **Turnier – Samstag, 03.07.2021**

Vor 1½ Wochen hat Marcel Musenbrock das Mixed Beach Turnier der Volleyballkreises Düsseldorf auf unserem Beachplatz ausgerichtet in Anlehnung an die Initiative „VEREINT zurück“ des Westdeutschen Volleyballverbandes. Rund 30 Spieler:innen haben in überwiegend 4er Mannschaften bei – zum Glück – gutem Wetter ihr wohl erstes Turnier nach der Corona-Pause gespielt.

Ralf Vißers



# Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen im DTV!

## **Eltern-Kind-Turnen**

Alexander Bilsing

Johan Bilsing

Emil Blöhm

Monika Blöhm

Tilda Blöhm

Joshua Brebels

Alma Deutscher

Theresa Deutscher

Lara Hoffmeister

Martha Leggewie

Peter Leggewie

Linus Li

Nina Li

Patricia Körner

Greta Florentine Körner

Henriette Emilia Körner

Lena Musenbrock

Iris Offenbacher

Henry Pitrasch

Jennifer Pitrasch

Abiola Odusoga-Pörner

Ayo Sophie Pörner

Noah Theodor Pörner

Oskar Preiswerk

Josa Reich

Judith Scherer-Reich

Christiane Strerath

Anna Strerath

Julia Trost

Elin Vogel

Lena Vogel

## **Fitness und Gesundheit**

Tina Balzar

Patricia Körner

Miriam Sophia Lammenett

Christina Sansone

## **Karate**

Lars Hettstedt

## **Kinderturnen**

Leni Brockmeyer

Suki Burkert

Charlotte Dramekehr

Toni Gehrken

Max Felix Grewe

Elisa Krebs

Lina Li

Mei Osawa

Alessandra Irigoyen Prieto

Antonella Irigoyen Prieto

Ada Seylan

Amelia Sophie Weber

Tim Wodera

## **Leichtathletik**

Eva Schulze Althoff

Raphael Bouic

Lili Charisius

Flynn Edelhoff

Abby Feige

Tim Feige

Clara Hoffmann

Christoph Knieper

Finn Marten Körner

---

Caspar Lieu

---

Amina Messadi

---

Bo Müller

---

Alexander Raphael

---

Frida Radtke

---

Lukas Radke

---

Jonah Schotenroehr

---

Achim Schulz

---

Rustam Shakhimardanov

---

Moritz Völker

---

Flora Santa Maria

---

### **Tennis**

---

Kamyab Mesgarzadeh Aghdam

---

Georg Alexandrowicz

---

Alexander Barta

---

Jannis Beerhold

---

Adriel Bogustlavski

---

Joy Borgovan

---

Robert Borgovan

---

Raphael Bouic

---

Mathilda Ciupka

---

Oskar Dalmasso Bancel

---

Mathilda Dittmann

---

Lennart Fischer

---

Friedrich Henny

---

Alexander Hilgert

---

Daniel Jung

---

Elsa Jung

---

Jun-Young Jung

---

Alexander Kahnt

---

Adrian Kaulisch

---

Julius Kaulisch

---

Christoph Knieper

---

Benjamin Koch

---

Finn Marten Körner

---

Katrin Lang

---

Christian Lefert

---

Michaela Meyer

---

Niki Mondt

---

Anja Müller

---

René Müller

---

Hanna Müller-Zick

---

Kay Niesen

---

Bernhard Montenari

---

Marlene Oltmann

---

Vincent Pfründer

---

Kolja Roberts

---

Lara Sander

---

Bernd Schäfer

---

Franziska Schmidt-Vidovic

---

Toralf Schuldt

---

Hamon Tavakolian

---

Henrik Voigt

---

Valentin Weber

---

Olivia Wiebe

---

Jann Wittig

---

Vinzent Wuttke

---

Emilia Zadrozna

---

### **Volleyball**

---

Lennart Fischer

---

Jannik Kleinbreuer

---

Finn Marten Körner

---

Patricia Körner

---

# UWE FREN SCH

Meisterbetrieb für Sanitär, Heizung und Lüftung

fachbetrieb  
der Innung  
Mitglied im Fachverband

®

sanitär  
heizung  
klima

24-Stunden-  
Notdienst-  
Service



Luegallee 18  
40545 Düsseldorf  
(0211) 9 17 90 00  
(0211) 9 17 90 15 Fax  
info@uwe-frensch.de  
www.uwe-frensch.de

Heizungen  
Bäder  
Wartungen  
Beratung  
Hausmeister



**NIK Containerdienst GmbH - Königsbergerstr.234 a - 40231 Düsseldorf**  
**Container von 3m<sup>3</sup>-40m<sup>3</sup> für Gewerbe und Privat**  
**info@nik-container.de**

# Der DTV und seine Abteilungen.

<b>Badminton</b>	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
<b>Fitness- und Gesundheit</b>	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 Düsseldorf / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
<b>Karate</b>	Peter Meuren / 0211 44 29 69 / Peter.Meuren@Wadoryu-Duesseldorf.de
<b>Kinderturnen</b>	Lena Wolters / Altdorferstraße 9 / 40237 Düsseldorf / lenawol@web.de
<b>Laufen / Nordic Walking</b>	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
<b>Leichtathletik</b>	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40 593 Düsseldorf / 0211 37 47 65 /
<b>Eltern-Kind</b>	Lena Wolters / Altdorferstraße 9 / 40237 Düsseldorf / lenawol@web.de
<b>Senioren-sport</b>	Christa Neufeind, Ulrike Davids / 02131 8 12 57 / christa@neufeind.net
<b>Tennis</b>	Andreas Angenendt / tennisimdtv@googlemail.com
<b>Volleyball</b>	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss /
<b>Beach und Halle</b>	02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de

## Datenschutz

Hans-Joachim Wuttke hat inzwischen das Amt des Datenschutzbeauftragten für den DTV übernommen. Er berät den Vorstand und die Geschäftsstelle in allen Angelegenheiten, die den Datenschutz betreffen. Mitglieder, die Fragen zum Datenschutz haben, können sich über die Geschäftsstelle an den Datenschutzbeauftragten wenden.

# **FIT IST, WER AM BALL BLEIBT!**

*Sport macht glücklich, fit und hält gesund. Wann startest du?*



# Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2021

<b>Badminton</b>	Mo.	19.30 – 21.30 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
<b>Fitness- und Gesundheitssport</b>			
Wirbelsäulengymnastik	Mo.	18.15 – 19.45 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Aerobic / FASZIO® für Fortgeschrittene	Mo.	19.00 – 20.15 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Fitness-Kurs	Mi.	19.00 – 20.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Funktionales Zirkeltraining	Do.	19.00 – 20.15 Uhr	Brehm-Schule
Funktionales Zirkeltraining	Fr.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
<b>Taekwondo</b>	Di.	20.00 – 22.00 Uhr	Brehm-Schule
	Sa.	18.15 – 19.45 Uhr	Brehm-Schule
<b>Laufen /Nordic Walking / Ski</b>	Do.	18.30 – 19.30 Uhr	Grafenberger Wald
<b>Karate</b>	Mo.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
<b>Kinderturnen</b>	Mo.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	16.40 – 17.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	17.40 – 18.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	18.00 – 19.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.45 – 17.45 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	17.45 – 18.45 Uhr	Brehm-Schule
<b>Eltern-Kind-Turnen</b>	Di.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.45 – 17.30 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
<b>Leichtathletik</b>		<a href="http://www.duesseldorfertv.de">www.duesseldorfertv.de</a>	Trainingszeiten online, da sie wegen
<b>Seniorinnen- und Seniorensport</b>			
Senioren-Gymnastik 1	Di.	18.30 – 19.30 Uhr	St. Benedikt
Senioren-Gymnastik 2	Mi.	20.00 – 21.30 Uhr	Brehm-Schule
Senioren „Happy Oldies“	Do.	14.45 – 16.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
<b>Tennis</b>		n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team	
<b>Volleyball</b>	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftshauptschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Humboldt Gymnasium
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Thomas Schule
	Di.	20.15 – 22.30 Uhr	GTS an der Gartenstadt
	Mi.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftsgrundschule

**covid19**  
 bei redaktionsschluss  
 trainingsbetrieb eingeschränkt  
 aktuelles programm  
[www.duesseldorfertv.de](http://www.duesseldorfertv.de)

Die Trainingszeiten können sich aus gegebenem Anlass ändern. Zur Sicherheit gibt es die aktuellen Zeiten auf der Website: [www.duesseldorfertv.de](http://www.duesseldorfertv.de), per E-Mail: [geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de](mailto:geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle: 0211 . 66 66 37



Graf-Recke-Straße 153	Burkhard Romberg	mwE	
Graf-Recke-Str. 94-96	Giuseppe Sansone	mwE	
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEF	
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEAF	
Karl-Müller-Str. 25	Edith Wolters	mwEAF	
Karl-Müller-Str. 25	Giuseppe Sansone	mwEAF	
Karl-Müller-Str. 25	Dmitriy Ten	mwEAF	
Karl-Müller-Str. 25	Dmitriy Ten	mwEAF	
Am Staufenbergplatz 10	Norbert Kastner	mwE	
Karl-Müller-Str. 25	Jamal Leghnider	mwKJ ab 8 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai / Peter Meuren	mwJEA	
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren, Stephan Hettstedt, Shuzo Imai	mwJEF	
Karl-Müller-Str. 25	Jamal Leghnider	mwK ab 8 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren, Stephan Hettstedt	mwEF	
Karl-Müller-Str. 25	Volker Barthels / Laura Schneck	mwK 6-10 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Volker Barthels / Laura Schneck	mwK 6-10 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler	mwK 4 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler	mwK 5 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Susanne Jaworek / Amira Jaddi	mwK 6-10 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Tina Dillmann / n.n.	mwK 4 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Tina Dillmann / n.n.	mwK 5 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Maresa Grote-Sinn / Amira Jaddi	mwK 6-10 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler	mwK 4 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler	mwK 5 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Susanne Jaworek	mwK 1-4 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Mirijam Wiedenmann	mwK 1-4 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Mirijam Wiedenmann	mwK 1-4 Ja	
der Jahreszeiten stark variieren.			
Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	mwE ab 60 Ja	
Karl-Müller-Str. 25	Ulrike Hermann	wE ab 60 Ja	
Staufenplatz	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja	
		mwSJEAF	
Graf-Recke-Str. 96	Volker Baumann	mwE	
Bernburger Straße 44	Wolfgang Hübbers	mwE	
Pempelforter Str. 26	n.n.	mwE	
Blumenthalstraße 11	n.n.	mwE Jedermannsport	
An der Gartenstadt 45	Ralf Vißers	mwE	
Flurstr. 59	Christina Gallinat	mwE	
Am Hackenbruch 35	Marcel Musenbrock	mwE	
Kalkumer Str. 85	Rainer Kinast / Richard Kosela	mwE	
Rolandstraße 40	n.n.	mwE	

Ja = Jahre  
Jg = Jahrgang

A = Anlänger  
F = Fortgeschrittene

S = Schüler/-innen  
E = Erwachsene

K = Kinder  
J = Jugend

m = männlich  
w = weiblich

# Mitteilungen der Geschäftsstelle

## Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

## Beiträge (in Euro)

### Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschrift
2 – 6	80,00	65,00 <sup>1)</sup>
7 – 25	105,00	90,00 <sup>1)</sup>
26 – 64	140,00	125,00 <sup>1)</sup>
65 – 90	105,00	90,00 <sup>1)</sup>
Familie <sup>2)</sup>	290,00	275,00 <sup>1)</sup>
Fördermitglied	85,00	70,00 <sup>1)</sup>
Eltern-Kind-Turnen <sup>3)</sup>	150,00	135,00 <sup>1)</sup>
Aufnahmegebühr bis 25 <sup>4)</sup>	15,00	15,00 <sup>1)</sup>
Aufnahmegebühr ab 26 <sup>4)</sup>	15,00	15,00 <sup>1)</sup>

### Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag)<sup>3)</sup>

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Fitness- und Gesundheit	15,00
Erwachsene	Laufen / Nordic Walking	5,00
Erwachsene	Tennis	125,00
Alter 7 – 25	Tennis	50,00
Erwachsene	Volleyball	6,00

<sup>1)</sup> bei Lastschrifteinzug, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

<sup>2)</sup> max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26 – 64 bzw. 65 – 90

<sup>3)</sup> 1 Erwachsener und 1 Kind

<sup>4)</sup> wird zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

## Adressen/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

## Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein kann nur zum 31. Dezember des Jahres durch schriftliche Kündigung erfolgen (§ 2.4 der Satzung). Die Beendigung der Mitgliedschaft ist schriftlich (per E-Mail oder per Post, bitte nicht per Einschreiben!) mitzuteilen. Für eine fristgerechte Kündigung zum Ende des Kalenderjahres muss die Austrittserklärung spätestens am 15. November beim Vereinsvorstand eingegangen sein.

## Achtung! An alle Abteilungswarte!

Bitte denkt für die nächste Ausgabe der Turnerkunde an die Jahresberichte. Redaktionsschluss: 30. November 2021.

**DTV 1847 e.V.** Staufenplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211 . 66 66 37 /  
www.duesseldorfertv.de / geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

**Bankverbindung:** Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE72 3005 0110 0010 1118 47 / BIC: DUSSEDDXXX

**Geschäftsstelle:** Dienstag 10 – 12 Uhr und Donnerstag von 16 – 18 Uhr

**Vereinsgaststätte:** Davoud Shabab-Rumi 0163 . 872 52 73

**Impressum:** Die nächste Turnerkunde erscheint im Frühjahr 2022. Redaktionsschluss ist am 30. November 2021. Sämtliche Manuskripte, Vorlagen, und Einsendungen bitte an [redaktion@duesseldorfertv.de](mailto:redaktion@duesseldorfertv.de) oder an die DTV-Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber:** Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

**Redaktion:** Ute Preiswerk, Elke Trost, Oliver Iserloh

**Fotos:** Titel: [sam-kolder-pexels.com](http://sam-kolder-pexels.com) / Artikel: Autoren / Seite 20 Internet Archive Book Images [www.flickr.com/photos/internetarchivebookimages/14784750722/](http://www.flickr.com/photos/internetarchivebookimages/14784750722/) / Seite 23 unten Klimabündnis Stadtradeln / S.11, 21, Rückseite lewis-zhao-unsplash.com

**Druck:** infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München

**2022:**  
Der DTV 1847 wird **175.**  
Das müssen wir feiern!



Details auf Seite 21